

Ersatzneubau Mehrfamilienhaus, Dietlikonerstrasse 7, 8303 Bassersdorf

2020- 2022

6 Eigentumswohnungen  
2.5 Zi-Whg. - 3.5 Zi-Whg. 65.0 m<sup>2</sup> - 110.0 m<sup>2</sup>

Bauherrschaft: TU J.N. Leimgruber u. M.H. Sauter dipl. Arch. SIA, AG, Schwerzenbach  
Landschaftsarchitekt: Fritschi Landschaftsarchitekten GmbH, Mönchaldorf  
Bauleitung: Indergand Partner AG, Nürensdorf  
Bauingenieur: Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil  
Geologie: Sieber Cassina + Partner AG, Zürich  
Bauphysik: Schiltknecht Akustik und Bauphysik GmbH, Dorf  
H/L/S Planung: Montical AG, Uster  
Elektroplanung: Phase Grün Elektroplanung GmbH, Weisslingen

Gebäudekennzahlen

Gebäudekosten  
BKP 1- 9 CHF 3'510'000.00

Gebäudevolumen SIA 416 3'380.0 m<sup>3</sup>  
Geschossfläche SIA 416 1'110.0 m<sup>2</sup>



Dachrandabschluss/Brüstungsabdeckung  
Betonelement Reinweiss 055

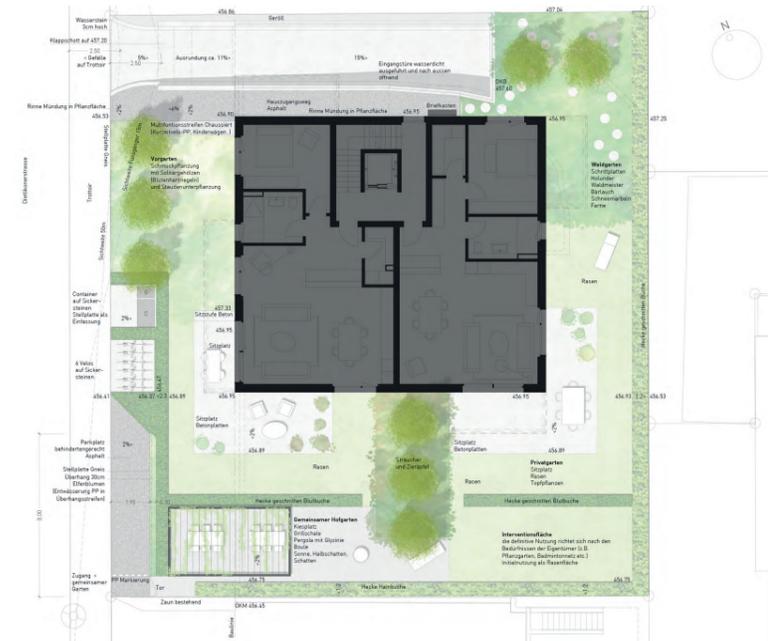
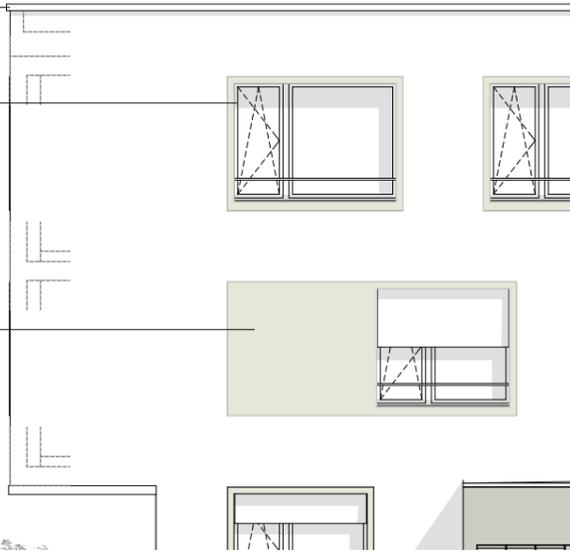
Fenster: Kunststofffenster  
Weiss

Aussenwand: Mineralischer Vollabrieb grob 4mm  
Hellgrau NCS S 1002-Y

Fenstergewände: Mineralischer  
Vollabrieb fein 1mm  
Weissgrau NCS S 0500-N

Geländer: Metallkonstruktion  
Dunkelgrau NCS S 6000-N

Friesenelemente: Ecomur  
Reinweiss 005



Das Volumen folgt im Erdgeschoss allseitig den geforderten Grenzabständen. Die Garagenrampe sowie der Hauszugang sind auf der Nordseite angeordnet, wie es auch für die meisten umliegenden Gebäude typisch ist. Die beiden Obergeschosse weisen erkerartige Vorbauten auf und reagieren so auf die vorgefundenen verschiedenartigen Aussenraumqualitäten. Dieser Verschiedenartigkeit wird unterschiedlich Rechnung getragen: So reagiert die Westseite mit ihrer regelmässig angeordneten Befensterung und dem vorspringenden Gebäudeteil aus Wohnraumerweiterung und Loggia als städtische Fassade zu der Dietlikonerstrasse. Die Südseite reagiert hingegen mit bodenebenen Fensteröffnungen und auskragender Loggia auf den vorgelagerten Grün- und gemeinsamen Aufenthaltsraum. Auf der Ostfassade erlaubt der aukragende Gebäudeteil Ausblicke zwischen den bestehenden Nachbargebäuden hindurch.

Im Umfeld des Neubaus an der Dietlikonerstrasse 7 befinden sich Ein- und Mehrfamilienhäuser aus verschiedenen Zeitperioden. Sich wiederholende, markante Merkmale des Freiraums sind Zaun- und Heckenstrukturen, auffällige Solitärgehölze, offene Rasenflächen und direkt auf der gegenüberliegenden Strassenseite ein Einfamilienhaus aus dem Jahre 1926 mit Spuren des einstigen klar geordneten Gartens. Die typischen Elemente der umgebenden Gärten werden mit Themen des expressionistischen Malers Karl Hügins zum Einfluss für die Umgebungsgestaltung des Neubaus. Hügins Darstellungen zeigen meist Szenen des täglichen Lebens in denen sich Menschen begegnen und miteinander Zeit verbringen. In der Gestaltung des neuen Aussenraums an der Dietlikonerstrasse 7 soll den Bewohnern die Möglichkeit gegeben werden, sich zu begegnen, zusammen zu essen und gemeinsam zu beschliessen, was in gewissen Gartenbereichen entstehen soll. Die Gartenthemen der nahen Umgebung spiegeln sich wieder in Form von klaren Linien und Gliederungen, welche mittels Hecken, Rasenflächen und Pflanzkörpern gestaltet werden.



LEIMGRUBER  
ARCHITEKTEN

LEIMGRUBER ARCHITEKTEN AG  
INDUSTRIESTRASSE 22 8604 VOLKETSWIL

T 043 499 18 00  
INFO@LEIMGRUBERARCHITEKTEN.CH